



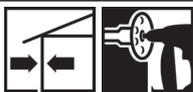
HASIT CALSOLAN TOP

Saniergrund- und Feinputz WTA mit Romankalk

Anwendungsbereiche: Naturweißer Sanierputz mit Romankalk, R, CS II, W 2, nach DIN EN 998-1, WTA-zertifiziert für feuchte- und salzbelastete Untergründe.
Als feuchtigkeitsregulierender Grund- und Feinputz mit natürlichem hydraulischem Kalk.
Im Alt- und Neubau auch für Wandflächen mit starker Feuchtigkeits- und Salzbelastung (Keller, Waschküchen, Sockel, Balkone etc.).
Zur Verwendung als Sanierputz bei hoher Salz- und Feuchtebelastung im zweilagigen Saniersystem RS2.
HASIT CALSOLAN TOP ist im Sockelbereich mit einer Putz- und Sockelabdichtung aus HASIT OPTIFLEX gemäß DIN 18533 und dem Merkblatt „Fassadensockelputz“ einsetzbar und zu schützen.
Wird HASIT CALSOLAN TOP als Sanierputz nach WTA eingesetzt so ist das Merkblatt E-2-9 zu beachten.
Im erdberührten Bereich und bei porengesättigtem Mauerwerks sind geeignete Abdichtungs- und Trocknungsmassnahmen vorzusehen. Ein Sanierputz ersetzt keine Bauwerksabdichtung.
Der Taupunkt darf dauerhaft nicht innerhalb des Putzquerschnitts liegen. Häufige Taupunktunterschreitungen sollten mit geeigneten Massnahmen verhindert werden.

Eigenschaften: Diffusionsoffen
Wasserhemmend
Grosse Salzspeicherkapazität
Leichte Verarbeitung mit der Maschine und per Hand
Feuchtigkeitsregulierend
Hohe Beständigkeit gegen Sulfat- und Chloridsalze im abgebundenen Zustand
spannungsfreies Abbinden und Erhärten
Faserarmiert
Wohngesund durch natürlichen hydraulischen Kalk
WTA-zertifiziert

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000565930
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0 - 1 mm
Verbrauch	ca. 1,05 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 6,5 ltr./EH
Mindestputzdicke	20 mm
max. Auftragsdicke	40 mm
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 12
Wärmeleitfähigkeit λ 10, dry	$\leq 0,61$ W/mK (Tabellenwert)
Druckfestigkeit (28 d)	$\leq 3,5$ N/mm ² (EN 1015-11)
MG (EN 998-1)	R CS II W2



HASIT CALSOLAN TOP

Saniergrund- und Feinputz WTA mit Romankalk

Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Sulfatbeständiges Bindemittel auf Basis von natürlichem hydraulischen Kalk.• Romankalk• hochwertiger Kalkbrechsand• Leichtzuschlag (mineralisch)• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften• Luftporenbildner• Wasserabweisende Zusätze• mineralisch
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken oder über +30 °C steigen. Liegt die Temperatur zwischen +5 °C und +10 °C, ist mit einem verzögerten Abbinden zu rechnen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen.</p>
Untergrund:	<p>Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Vor Instandsetzungsmaßnahmen ist der Mauerwerkszustand in ausreichendem Maße zu untersuchen. Art und Umfang richten sich nach dem betreffenden Objekt. Folgende Untersuchungen sind immer erforderlich: # Ermittlung der Feuchtigkeitursache; # Bestimmung der wasserlöslichen, bauschädlichen Salze (Sulfate, Chloride, Nitrate); # Art und Zustand des zu verputzenden Mauerwerkes (Eignung als Putzgrund).</p>
Untergrund-Vorbereitung:	<p>Altputz mind. 1m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche mit HASIT CASOLAN POR auffüllen.</p> <p>Um einen mattfuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen.</p> <p>Bei hoher Feuchte- und Salzbelastung, im Saniersystem RS2, zum Auffüllen großer Unebenheiten oder für hohe Putzschichtdicken empfehlen wir den Sanierporengrund- und Ausgleichsputz HASIT CALSOLAN POR.</p> <p>In den Saniersystemen RS1, RS3 oder bei kritischen Untergründen wird HASIT CALSOL Saniergrund frisch in frisch vor dem Putzauftrag empfohlen. Pfützenbildung vermeiden. HASIT CALSOL Saniergrund aufsprühen oder Aufquasten. Nachfolgende Putzschichten erfolgen dann frisch in frisch.</p>
Zubereitung:	<p>Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen.</p> <p>Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden.</p> <p>Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.</p>



HASIT CALSOLAN TOP

Saniergrund- und Feinputz WTA mit Romankalk

Verarbeitung:	<p>Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte ebenflächlich abziehen. Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadssalzen und Durchsalzung des aufgetragenen Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen („Opferputz“) und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Grossteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht.“</p> <p>Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.</p> <p>Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden.</p> <p>Anschliessend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmässig abgezogen.</p> <p>Nicht mit anderen Materialien vermischen.</p> <p>Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.</p> <p>Die maximale Auftragdicke des Sanierputzes beträgt 40 mm in einer Lage. Höhere Schichtdicken sind durch mehrlagiges Arbeiten möglich. Für sehr hohe Schichtstärken oder bei sehr hohen Feuchte- und Salzbelastungen empfehlen wir den vorhergehenden Auftrag von HASIT CALSOLAN POR.</p> <p>Bei mehrlagigem Arbeiten ist der Untergrund jeweils mit einem groben Straßenbesen horizontal aufzurauen, um eine optimale Haftung des nachfolgenden Sanierputzes zu gewährleisten.</p> <p>Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschliessend auch Boden reinigen).</p>
Qualitätssicherung:	<p>Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch die Gütegemeinschaft Naturstein, Kalk und Mörtel e.V. und GG-Cert fortlaufend überwacht.</p>
Verpackungshinweise:	<p>In recyclingfähigen Papiersäcken.</p>
Lagerung:	<p>Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.</p> <p>Lagerfähigkeit: ca. 6 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20°C, 65% r.F.. Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.</p>
Gefahrenhinweise:	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.</p>
Zertifikate:	
Allgemeine Hinweise:	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.</p> <p>Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.</p> <p>Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.</p> <p>Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.</p> <p>Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.</p> <p>Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>